

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 19. März 2003

18. Stück

183. Verlautbarung einer generellen Richtlinie des Senats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gemäß § 51 Abs 1 Z 11 UOG93
184. Ergänzung des Studienplanes für die Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen der Universität Innsbruck:
185. Umwandlung des Diplomstudiums Geographie in ein Baccalaureats- und ein darauf aufbauendes Magisterstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz
186. Umwandlung des Diplomstudiums Informatik an der Universität Klagenfurt in ein Bakkalaureatsstudium Informatik und ein darauf aufbauendes Magisterstudium Informatik (Anhörungsverfahren gem. §12(2) UniStG)
187. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und der drei Magisterstudien Mathematik in den Naturwissenschaften, Industriemathematik und Computermathematik an der Johannes Kepler Universität Linz
188. Begutachtung des Studienplanes für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Erdwissenschaften an der Universität Wien
189. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Vermessung und Geoinformation an der Technischen Universität Wien
190. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Biochemie mit besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie an Herrn Dr. med.univ. Dr. rer.nat. Harald Esterbauer
191. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Oreste Pieramico

192. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsrecht als Vertreter der Universitätsprofessoren § 41 Abs. 5 Z. 1 UOG 1993 für die Studienjahre 2002/2003 und 2003/04 (bis zum vollen Wirksamwerden des UG 2002)
193. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsrecht als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003
194. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Geschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb oder in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahr 2002/2003
195. Ergebnis der Wahl zum Institutsvorstand-Stellvertreter des Instituts für Europäische Ethnologie / Volkskunde
196. Stipendien für Studierende aus Taiwan
197. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien/ Angewandte Literaturwissenschaft
198. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
199. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
200. Ausschreibung „Gastprofessur für Gender-Studies im Bereich der Sprachwissenschaft und/oder der neueren Philologien“ Wintersemester 2003/04 an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz
201. Ausschreibung „Kurt David Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien“ Wintersemester 2003/04 an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

183. Verlautbarung einer generellen Richtlinie des Senats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gemäß § 51 Abs 1 Z 11 UOG93

Die Richtlinie hat folgenden Wortlaut:

Im Sinne des § 51 Abs 1 Z 11 UOG93 (betreffend die Richtlinienkompetenz des Senats) erfolgt die Erarbeitung von gesamtuniversitären Entwicklungsplänen (einschließlich von Organisationskonzepten, SWOT-Analysen, Profilbildungsvorschlägen u. ä.) in enger Abstimmung mit den Fakultätskollegien (s. dazu § 48 Abs 1 insb. Z 11 aus den Aufgaben des Fakultätskollegiums - und § 52 Abs 1 Z 3 - Obsorge für das Zusammenwirken der Universitätsorgane - leg. cit.)".

Diese Verordnung wurde vom Senat am 23. Jänner 2003 beschlossen und wird gemäß § 9 Abs 7 UOG93 im Mitteilungsblatt verlautbart.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner

Vorsitzender des Senats

184. Ergänzung des Studienplanes für die Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen der Universität Innsbruck:

§ 32 (5) Es sind in jeder Fremdsprache mindestens zwei Module (12 Semesterwochenstunden) zu absolvieren.

Die Vorsitzende der Studienkommission

Christiane Böhler, e.h.

185. Umwandlung des Diplomstudiums Geographie in ein Baccalaureats- und ein darauf aufbauendes Magisterstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Studienkommission Geographie am Institut für Geographie und Raumforschung der Karl-Franzens-Universität Graz hat beschlossen, das bisher gültige Diplomstudium Geographie gemäß § 11 a UniStG in ein Baccalaureats- und ein darauf aufbauendes Magisterstudium umzuwandeln. Im Sinne des § 12 (2) UniStG wird diese Absicht hiermit angezeigt.

Es wird gebeten, allfällige Vorschläge für die Gestaltung der genannten Studienpläne bis

30. April 2003

an die Studienkommission Geographie am Institut für Geographie und Raumforschung der Karl-Franzens-Universität Graz, Heinrichstraße 36, 8010 Graz, Tel: 0316/380-5142, Fax: 0316/380-9886, Internet: www.kfunigraz.ac.at/geowww ,Email: herwig.wakonigg@kfunigraz.ac.at

O.Univ.-Prof. Dr. Herwig Wakonigg

Vorsitzender der Studienkommission Geographie

186. Umwandlung des Diplomstudiums Informatik an der Universität Klagenfurt in ein Bakkalaureatsstudium Informatik und ein darauf aufbauendes Magisterstudium Informatik (Anhörungsverfahren gem. §12(2) UniStG)

Die Studienkommission der Studienrichtung Informatik an der Universität Klagenfurt hat in ihrer Sitzung vom 05.03.2003 die Umwandlung des Diplomstudiums Informatik an der Universität Klagenfurt in ein Bakkalaureatsstudium und ein darauf aufbauendes Magisterstudium Informatik beschlossen und dafür einen Studienplanentwurf verabschiedet.

Diese Umwandlung wurde gemäß §11a des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt.

Das Bakkalaureatsstudium und das Magisterstudium Informatik sollen bereits mit Beginn des kommenden Studienjahres (Oktober 2003) beginnen.

Das geplante Bakkalaureatsstudium (6 Semester) und das Magisterstudium (4 Semester) basieren weitgehend auf dem bestehenden Diplomstudienplan: Die beiden ersten Studienabschnitte (6 Semester) des Diplomstudiums – erweitert um ein Seminar, ein umfangreicheres Softwarepraktikum (jeweils mit Bakkalaureatsarbeiten) und unter Umwandlung einiger Pflicht- in Wahlfächer in den letzten beiden Semestern – ergeben i.W. das Bakkalaureat. Das Magisterstudium Informatik ist stärker wissenschaftlich ausgerichtet und vertieft die Fach- und Problemlösungskompetenzen der Studierenden; sein Abschluss entspricht dem heutigen Diplom. Der Ausbildungsschwerpunkt der Klagenfurter Informatik, die *Angewandte Informatik*, bleibt bestehen. Das Qualifikationsprofil stellt die Qualifikationen der Absolvent/inn/en des Bakkalaureats- und des Magisterstudiums Informatik dar.

Gemäß §12(2) UniStG gibt die o.g. Studienkommission die Absicht der Umwandlung des Studienplans bekannt und lädt Sie gleichzeitig ein, sich aktiv am Gestaltungsprozess zu beteiligen. Wir ersuchen Sie, den umgewandelten Studienplan auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen und Stellung dazu zu nehmen, ob Ihrer fachkundigen Einschätzung nach künftige Absolvent/inn/en Aufnahme auf dem Arbeitsmarkt finden werden, ob Sie in Ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber Absolvent/inn/en dieses Studiums in Ihrer Institution beschäftigen würden bzw. durch welche Maßnahmen und Ergänzungen des Studienplans die Arbeitsmarktchancen des Absolvent/inn/en verbessert werden könnten.

Ich verweise ferner auf den vollen Text des Studienplanentwurfs
<http://www.ifi.uni-klu.ac.at/Students/Curriculum/ba+ma-studienplanentwurf.pdf>

sowie den derzeit gültigen Diplomstudienplan
<http://www.ifi.uni-klu.ac.at/Students/Curriculum/studienplan.pdf>.

Ihre Stellungnahmen und Anregungen senden Sie bitte bis zum **7. April 2003** an
Universität Klagenfurt

Univ.-Prof. DI Dr. Hermann Hellwagner
Vorsitzender der Studienkommission Informatik
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt
E-Mail: hermann.hellwagner@uni-klu.ac.at

Univ.-Prof. DI Dr. Hermann Hellwagner
Vorsitzender der Studienkommission Informatik

187. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und der drei Magisterstudien Mathematik in den Naturwissenschaften, Industriemathematik und Computermathematik an der Johannes Kepler Universität Linz

Gemäß § 12 (2) UniStG wird die Absicht zur Erlassung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und die drei Magisterstudien Mathematik in den Naturwissenschaften, Industriemathematik und Computermathematik an der Johannes Kepler Universität Linz angezeigt.

Der Studienplan des derzeit eingerichteten Diplomstudiums Technische Mathematik ist im Internet unter der Adresse <http://www.numa.uni-linz.ac.at/Stuko/> abrufbar. Wir beabsichtigen, dieses Diplomstudium in ein Bakkalaureatsstudium und drei Magisterstudien umzuwandeln.

Bei der Erstellung des derzeit gültigen neuen Studienplans des Diplomstudiums wurde bereits auf eine zukünftige Umwandlung in ein Bakkalaureats-Magisterstudium Rücksicht genommen. Im Qualifikationsprofil zum derzeit gültigen neuen Studienplan wurde festgehalten, dass im ersten Studienabschnitt algorithmische Aspekte und Modellierung besonders betont werden und dass eine solide Grundausbildung in Praktischer Informatik vermittelt wird. Es ist also sichergestellt, dass im jetzigen sechssemestrigen ersten Studienabschnitt nicht nur Grundausbildung in Mathematik sondern auch anwendungsorientierte Ausbildung durchgeführt wird.

Es ist daher geplant, dass das Bakkalaureatsstudium im Wesentlichen mit dem derzeitigen sechssemestrigen ersten Studienabschnitt übereinstimmen wird und die Magisterstudien mit jeweils einem der drei derzeitigen viersemestrigen Studienzweige Mathematik in den Naturwissenschaften, Industriemathematik und Computermathematik übereinstimmen werden.

Sie werden hiermit eingeladen, etwaige Änderungsvorschläge und Anregungen zum Studienplan in schriftlicher Form bis spätestens

28. März 2003

einzubringen. Ihre Einsendungen richten Sie bitte an:

A.Univ.-Prof.Dr. Walter Zulehner
Institut für Numerische Mathematik
Johannes Kepler Universität Linz
4040 Linz

A.Univ.-Prof.Dr. Walter Zulehner

Vorsitzender der Studienkommission
Technische Mathematik

188. Begutachtung des Studienplanes für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Erdwissenschaften an der Universität Wien

Die Studienkommission Erdwissenschaften an der Universität Wien hat am 29. Jänner 2003 einen Vorschlag für einen Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Erdwissenschaften beschlossen, der auf dem bisherigen Diplomstudium Erdwissenschaften weitgehend aufbaut. Im Sinne neuer Anforderungen in Wirtschaft und Wissenschaft sind natürlich Neuerungen gegenüber dem bestehenden Diplomstudium vorgenommen worden (siehe auch Qualifikationsprofil). Ganz neu gegenüber dem bisherigen Diplomstudium ist das Bakkalaureats- Schwerpunktfach und Magisterstudium Geochemie.

Die allgemeine Zustimmung seitens ExpertInnen-Meinung des Arbeitsmarktes (Anhörungsverfahren) und die finanzielle Bedeckbarkeit des Studiums seitens der Universität Wien (Dekanat und Rektorat) liegen bereits vor.

Wir bitten Sie im Sinne des §14 Universitäts-Studiengesetz (UniStG) eine Überprüfung dieses Studienplanes im Sinne der Relevanz bezüglich Arbeitsmarkt und eine fachliche Begutachtung durchzuführen. Weiters wäre es für uns wichtig zu wissen, ob nach Ihrer fachkundigen Einschätzung künftige AbsolventInnen Aufnahme auf dem Arbeitsmarkt finden werden, bzw. ob Sie als Arbeitsgeber AbsolventInnen des Studiums in Ihrer Institution einsetzen würden.

Bitte teilen Sie uns mit, durch welche Maßnahmen und (fachlichen) Ergänzungen des Studienplanes die Arbeitsmarkt-Chancen der AbsolventInnen verbessert werden könnten, bzw. ob allenfalls fachliche Einwände vorliegen.

Wir danken im Voraus für Ihre Anregungen und Stellungnahmen bis zum

8. April 2003

an die Universität Wien
Studienkommission Erdwissenschaften
Ass. Prof. Dr. Michael Götzinger (Vorsitzender)
Institut für Mineralogie und Kristallographie
Althanstrasse 14 – Geozentrum
1090 Wien
Tel: 01/4277/53252
Fax: 01/4277/9532
E- mail: michael.goetzinger@univie.ac.at.

Die Studienkommission Erdwissenschaften wird sich nachweislich damit befassen und den (allfällig geänderten) Studienplan an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur möglichst noch im April weiterleiten.

Dr. Michael Götzinger

Vorsitzender der Studienkommission Erdwissenschaften

189. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Vermessung und Geoinformation an der Technischen Universität Wien

Die Technische Universität Wien hat den Entwurf zur Studienplanänderung für das Diplomstudium Vermessung und Geoinformation an der TU Wien zur Stellungnahme ausgesandt. Informationen zur Studienplanänderung sind an der Technischen Universität Wien, Institut für Geodäsie und Geophysik, Abt. Höhere Geodäsie, 1040 Wien, Gusshausenstraße 27-29, Tel.: 01 / 58801-12806 zu erfragen. Um allfällige Übermittlung einer Stellungnahme wird gebeten bis

längstens 7. April 2003

Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme eingelangt sein, wird angenommen, dass keine Bedenken gegen den vorliegenden Entwurf bestehen. Leermeldungen sind nicht erforderlich.

O.Univ.-Prof.Dr. Harald SCHUH

Vorsitzender der Studienkommission
f. Vermessung und Geoinformation TU Wien

190. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Biochemie mit besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie an Herrn Dr. med.univ. Dr. rer.nat. Harald Esterbauer

Herrn DDr. Harald Esterbauer wurde mit Datum vom 06.03.2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Biochemie mit besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

191. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Oreste Pieramico

Herrn Dr. Oreste Pieramico wurde mit Datum vom 12.03.2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Innere Medizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

192. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsrecht als Vertreter der Universitätsprofessoren § 41 Abs. 5 Z. 1 UOG 1993 für die Studienjahre 2002/2003 und 2003/04 (bis zum vollen Wirksamwerden des UG 2002)

Am 17. März 2003 hat eine von mir einberufene und geleitete Versammlung der der Rechtswissenschaftlichen Fakultät mit Stichtag 5. März 2003 voll zugeordneten Universitätsprofessoren zur Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommission Wirtschaftsrecht gemäß § 41 Abs. 5 Z. 1 UOG 1993 stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Zu **Mitgliedern** (diesen ad-personam zugeordneten Ersatzmitgliedern) der Studienkommission gemäß § 41 Abs. 5 Z. 1 UOG 1993 wurden gewählt:

Univ.-Prof. Dr. Gustav **WACHTER** (Univ.-Prof. Dr. Martin **BINDER**)

Univ.-Prof. Dr. Gottfried **CALL** (Univ.-Prof. Dr. Bernhard **ECCHER**)

Univ.-Prof. DDDr. Waldemar **HUMMER** (Univ.-Prof. Dr. Werner **SCHROEDER**)

Univ.-Prof. Dr. Günter H. **ROTH** (Univ.-Prof. Dr. Hanns **FITZ**)

Univ.-Prof. Dr. Karl **WEBER** (Univ.-Prof. Dr. Norbert **WIMMER**).

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommissionen gemäß §41 Abs. 5 Z. 1 UOG 1993 umfaßt die Studienjahre 2002/2003 und 2003/2004 (bis zum vollen Wirksamwerden des UG 2002).

Univ.-Prof. Dr. S. BORTENSCHLAGER

Vorsitzender der Wahlkommission

193. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsrecht als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Am 17. März 2003 hat eine von mir einberufene und geleitete Versammlung der der Rechtswissenschaftlichen Fakultät mit Stichtag 3. März 2003 voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, Vertragsassistenten sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung zur Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommission Wirtschaftsrecht gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Zu **Mitgliedern** (diesen ad-personam zugeordneten Ersatzmitgliedern) der Studienkommission gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 wurden gewählt:

A. Univ.-Prof. Dr. Konrad **ARNOLD**, Univ.-Dozent am Inst. f. Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft (Ass.-Prof. Mag. Dr. Walter OBWEXER, Univ.-Ass. am Inst. f. Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen)

OR Dr. Hans **BROLL**, wiss. Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb am Inst. f. Zivilgerichtliches Verfahren (A. Univ.-Prof. MMag. Dr. Peter HILPOLD, Univ.-Dozent am Inst. f. Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft)

DDr. Gunter **MAYR**, Univ.-Ass. am Univ.-Dozent am Inst. f. Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft (A. Univ.-Prof. Dr. Peter MAYR, Univ.-Dozent am Inst. f. Zivilgerichtliches Verfahren)

Ass.-Prof. Mag. Dr. Bernhard **RUDISCH** LL.M, Univ.-Ass. am Inst. f. Zivilrecht (Dr. Dominik KOCHOLL, Univ.-Ass. am Inst. f. Römisches Recht)

A. Univ.-Prof. Dr. Andreas **SCHEIL**, Univ.-Dozent am Inst. f. Strafrecht und sonstige Kriminalwissenschaften (A. Univ.-Prof. Dr. Andreas VENIER, Univ.-Dozent am Inst. f. Strafrecht und sonstige Kriminalwissenschaften)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommissionen gemäß §41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 umfaßt das Studienjahr 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

194. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Geschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb oder in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahr 2002/2003

Am 5. März 2003 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 7 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Geschichte am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und wissenschaftlichen Mitarbeiter in Ausbildung zur Neuwahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 7 WO stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Institutskonferenz gehören als **Mitglieder** (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

A. Univ.-Prof. Dr. Klaus **BRANDSTÄTTER**, Univ.-Dozent
(Mag. Dr. Julia HÖRMANN, Univ.-Ass.)

A. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth **DIETRICH-DAUM**, Univ.-Dozentin
(Mag. Dr. Wolfgang MEIXNER, Univ.-Ass.)

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hermann **KUPRIAN**, Univ.-Ass.
(A. Univ.-Prof. Dr. Heinrich NOFLATSCHER, Vertr.-Dozent)

Elena **TADDEI**, Vertr.-Ass.
(Ass.-Prof. Dr. Helmut GRITSCH, Univ.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt das Studienjahr 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

195. Ergebnis der Wahl zum Institutsvorstand-Stellvertreter des Instituts für Europäische Ethnologie / Volkskunde

Bei der Institutskonferenz des Instituts für Europäische Ethnologie / Volkskunde am 05.03.2002 (SS 2003) wurde Mag. Karl Berger zum Institutsvorstand-Stellvertreter gewählt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingo Schneider

Institutsvorstand

196. Stipendien für Studierende aus Taiwan

Im Rahmen eines Austauschprogramms bietet der Österreichische Austauschdienst 2 Stipendien für das Studienjahr 2003/2004 (Okt. 2003 – Sep. 2004).

Pro Stipendium wird monatlich EUR 950,- für Doktoratsanwärter bzw. EUR 900,- für Diplomanwärter plus Krankenversicherung zur Verfügung gestellt. Der Bezieher eines Stipendiums ist für die Bezugsdauer von der Studiengebühr befreit.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- 1) Staatsangehörigkeit der Republik China (Taiwan)
- 2) Alter zwischen 20 und 35 Jahre (Stichtag: 01.10.03)
- 3) Doktorats- oder Diplomstudium an einer österreichischen Universität oder Universität der Künste seit mindestens 2 Jahren

notwendige Bewerbungsunterlagen:

- 1) Nachweis der Staatsangehörigkeit (Kopie des Reisepasses)
- 2) Inskriptionsnachweis für das SS 2003
- 3) Nachweis des bisherigen Studienerfolges in Übersicht
- 4) Befürwortungsschreiben zweier Dozenten bzw. Professoren des betreffenden Institutes
- 5) Bewerbungsschreiben per Computer auf DIN A4- Papier, jeweils in chinesischer und deutscher Sprache mit folgendem Inhalt:
 - a) Begründung zur Bewerbung,
 - b) Studienerfahrung in Österreich
 - c) Forschungs- bzw. Studienplan
- 6) ausgefüllte Bewerbungsbögen erhältlich beim Dekanat der jeweiligen Universität oder bei der Kulturabteilung des Taipei Wirtschafts- und Kulturbüros
Wagramerstraße 19/11.OG, 1220 Wien,
Tel: 01-2124720 61/62, Fax: 5126083

7) Lebenslauf in deutscher und chinesischer Sprache

Einreichung:

Komplett inklusive aller Unterlagen an die Kulturabteilung des Taipei Wirtschafts- und Kulturbüros **vor dem 15. April 2003**, entweder persönlich oder per Post (es gilt der Poststempel).

Für Rückfragen steht Herr Pei-Lin Tsau, Kulturattachè, Kulturabteilung, Taipeh Wirtschafts- und Kulturbüro, Wagramerstraße 19/11.OG, 1220 Wien,
Tel: 01-2124720 61/62, Fax: 5126083,
gerne zur Verfügung.

Oliver Pei-Lin Tsau

Kulturattachè

197. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien/ Angewandte Literaturwissenschaft

Am **Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik** ist eine neugeschaffene **Professur** für

Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien /Angewandte Literaturwissenschaft
(unbefristetes privat-rechtliches Dienstverhältnis)

zu besetzen.

Die Bewerberin / der Bewerber soll besondere Kompetenz in Fragen der medialen Literaturkritik, der Literaturvermittlung und der Rezeptionsforschung in Geschichte, Theorie und Praxis nachweisen können, daneben auch Forschungskompetenz und Lehrerfahrung auf dem Gebiet der neueren deutschen Literaturwissenschaft. Praktische literaturkritische Erfahrungen sind ausdrücklich erwünscht.

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere auch die Leitung und Organisation des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA). Bestandteil dieses Anforderungsprofils ist auch Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln sowie der Akquirierung und Durchführung von Forschungsprojekten.

Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- c) Die pädagogische und didaktische Eignung;
- d) Die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- e) Der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind bis zum 6. Mai 2003 unter Beilage eines Lebenslaufs, welcher die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen lässt, und einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen und Lehrveranstaltungen an das Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

198. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-1991

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Biostatistik und Dokumentation, Abt.: Biostatistik und Dokumentation ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Informatik, Technische Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Biomedizinische Technik, Telematik. Erwünscht: Kenntnisse in Informatik oder Statistik. Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei medizinischen Fragestellungen. Aufgabenbereich: Medizinische Informationsverarbeitung Betreuung von Studierenden bei Dissertationen im Bereich medizinischer Informationsverarbeitung. Es wird erwartet, dass er / die Stelleninhaber in den nächsten vier Jahren eine Dissertation abschließt. . Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-2057

Assistenzarzt(ärztin) (Ersatzkraft), Institut für Pathologische Anatomie ab sofort bis 31.01.2005. Voraussetzungen: Facharzt für Pathologische Anatomie. Erwünscht: Erfahrung in autoptischer und bioptischer Diagnostik. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre.

Chiffre: MEDI-2024

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abteilung f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie, ab 01.06.2003 bis 31.05.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Chiffre: MEDI-2058

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Kardiologie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kolleg(inn)en mit wissenschaftlichen Vorkenntnissen.

Chiffre: MEDI-2065

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie ab 21.05.2003 bis 31.07.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrung in Psychiatrie, sowie wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit.

Chiffre: NATW-2059

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Experimentalphysik ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Physik. Erwünscht: Kenntnisse in experimenteller Physik, insbesondere im Umgang mit Diodenlasern, Ultrahochvakuum, der Laserkühlung und magnetischen Speicherung von Atomen. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der AG Univ.-Prof. Dr. R. Grimm und Mitwirkung bei physikalischen Praktika (Grund-, Fortgeschrittenen- u. Laborpraktika) sowie in den Proseminaren und Übungen zu den Grundvorlesungen Physik.

Chiffre: NATW-2049

Universitätsassistent(in) (halbbeschäftigt), Institut für Geographie ab 01.04.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Geographie. Erwünscht: Nachweis wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Fragen alpiner Räume im allgemeinen sowie Fragen alpinen Naturgefahrenmanagements im speziellen gemäß den Schwerpunktsetzungen der Universität. Ein Forschungs-/Zeitplan für ein Habilitationsprojekt ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Aufgabenbereich: Einbindung in die Lehre der Studiengänge Geographie Diplom und Geographie und Wirtschaftskunde Lehramt. Forschungstätigkeit im Rahmen des Habilitationsvorhabens.

Chiffre: NATW-2050

Universitätsassistent(in) (halbbeschäftigt), Institut für Geographie ab 01.04.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Geographie. Erwünscht: Nachweis wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Fragen alpiner Räume im allgemeinen sowie Fragen alpinen Naturgefahrenmanagements im speziellen gemäß den Schwerpunktsetzungen der Universität. Ein Forschungs-/Zeitplan für ein Habilitationsprojekt ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Aufgabenbereich: Einbindung in die Lehre der Studiengänge Geographie Diplom und Geographie und Wirtschaftskunde Lehramt. Forschungstätigkeit im Rahmen des Habilitationsvorhabens.

Chiffre: NATW-2063

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Organische Chemie ab 01.03.2003 bis 31.08.2004. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Chemie. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Lehr- und Forschungsbetrieb und in der Verwaltung.

Chiffre: NATW-2041

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Pharmazie, Abt.: Pharmakognosie ab 01.04.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Pharmazie. Erwünscht: Erfahrung bzw. Kenntnisse in der instrumentellen Analytik von Arznei- und Naturstoffen. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung bei administrativen Aufgaben.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. April 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor

199. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: SOWI-2070

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab sofort bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Gute EDV- und Englischkenntnisse, Büroerfahrung, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, freundliche Umgangsformen, Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung.

Chiffre: SOWI-2069

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab sofort bis 30.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossene Handelsschule oder ähnliches. Erwünscht: Fundierte EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der Büroorganisation, Englischkenntnisse, gute Umgangsformen, Belastbarkeit, Flexibilität, Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgabenbereich: Prüfungsadministration, Verwaltungstätigkeit, Parteienverkehr.

Chiffre: MEDI-2060

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.05.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossene Diplombildung zum/zur Ergotherapeuten/-in. Erwünscht: Vorerfahrung in der Arbeit mit psychiatrischen Patienten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. April 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor

200. Ausschreibung „Gastprofessur für Gender-Studies im Bereich der Sprachwissenschaft und/oder der neueren Philologien“ Wintersemester 2003/04 an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz besetzt zur Erweiterung ihres kulturwissenschaftlich orientierten Lehrangebotes für das Wintersemester 2003/04 (d.h. 1. 10. 2003 bis 31. 1. 2004)

eine Gastprofessur für Gender-Studies.

Die Ausrichtung dieser Gastprofessur erfolgt in Abstimmung einerseits mit dem seitens der Interuniversitären Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung entwickelten Curriculum für einen Wahlfachschwerpunkt „Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung“ (<http://www.kfunigraz.ac.at/kffwww/curriculum.html>) und andererseits mit der Besetzung der „Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung“ (http://www.kfunigraz.ac.at/kffwww/aigner_rollett.html). Daraus resultiert, dass diese Ausschreibung für das Wintersemester 2003/04 dem Bereich der Sprachwissenschaft und/oder der neueren Philologien gilt. Von den BewerberInnen wird erwartet, dass sie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von sechs Wochenstunden anbieten, und zwar zweimal je zwei Stunden zu Grundmodul A und zwei Stunden zu den Aufbaumodulen oder zu Grundmodul B des oben ausgewiesenen Curriculums.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Curriculum vitae, Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen sowie der bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen etc.) und mit einem Konzept hinsichtlich der Wahrnehmung der Gastprofessur resp. der seitens des Bewerbers/der Bewerberin in Vorschlag gebrachten Lehrveranstaltungen werden bis zum 15. Mai 2003 (Datum des Poststempels) erbeten an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz.

Walter Höflechner

Dekan

201. Ausschreibung „Kurt David Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien“ Wintersemester 2003/04 an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist für die Dauer des Wintersemesters 2003/04 (1.10.2003 bis 31.1.2004)

eine Gastprofessur für Jüdische Studien

zu besetzen.

Von den BewerberInnen wird erwartet, dass sie die Lehrveranstaltungen der vergangenen Wintersemester fortführen bzw. ergänzen, wobei bezüglich der HörerInnen keine spezifisch judaistischen

Kenntnisse vorausgesetzt werden sollten. Im WS 2001/02 hat Gastprofessor Necker eine Vorlesung „Die formative Periode des rabbinischen Judentums“, eine zweite über den jüdischen Kalender und die Feste im Jahreszyklus sowie ein Seminar „Jüdische Wendepunkte in die Neuzeit: Amsterdam, Prag und Wien“ abgehalten. Im WS 2002/03 las Gasprofessorin Hollender über jüdische Geschichte und Kultur in Mittelalter und früher Neuzeit sowie über die Juden in Spanien bis 1492; in einem Seminar behandelte sie das jüdische Ehe- und Familienrecht. Dementsprechend sollten nun Lehrveranstaltungen zur jüdischen Geschichte und Kultur vornehmlich im 16., 17. und 18. Jahrhundert folgen; wünschenswert wäre insbesondere eine Lehrveranstaltung zum jüdischen Geistesleben dieser Periode.

Die Gastprofessur verfügt über Mittel zur Anschaffung von spezieller Literatur zum Aufbau einer den Jüdischen Studien zugeordneten Bibliothek, so dass spezifische Literatur angeschafft werden kann.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den einschlägigen Unterlagen – Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc. – bis spätestens 2. Mai 2003 (via e-mail oder Fax und Post) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, zu richten. - Die Entscheidung bezüglich der Vergabe sollte im Mai 2003 erfolgt sein.

Walter Höflechner

Dekan
